

## Klimadetektive: Newsletter No. 3 vom 21.1.2014



Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,  
mit dem Projekt „Klimadetektive in der Schule – Mecklenburg-Vorpommern“ stehen wir nun eindeutig in der zweiten Halbzeit. So gibt es wieder einiges mitzuteilen; und wir möchten Sie zur Multiplikatoren Ausbildung und zu neuen spannenden Herausforderungen einladen.

### Projektstand

Insgesamt haben wir uns ein anspruchsvolles Programm vorgenommen, das sieben Arbeitspakete umfasst und das seinen Erfolg anhand von 12 Indikatoren und neun Meilensteinen messen lassen will. Verglichen mit diesen selbst gesteckten Anforderungen, sind wir inhaltlich gut im Rennen – wenn auch teilweise mit zeitlicher Verzögerung. Wir haben inzwischen 12 Pilot-schulen mit an Bord; da die beiden letzten aber erst Anfang bzw. Mitte 2013 hinzugekommen sind und da zwei Jahre für das im Projekt vorgesehene Arbeitspensum das Minimum sind, werden wir mit diesen beiden Schulen bis Sommer 2015 arbeiten – das entspricht einer (partiellen) Projektverlängerung um ein Jahr.



Die Pilot-schulen haben Klimachecks durchgeführt und Klimaschutzpläne erstellt, und sie haben in diesem Schuljahr begonnen, erste Maßnahmen daraus umzusetzen. Wir unterstützen sie dabei personell, mit unseren Materialien und mit der benötigten Ausrüstung. Unser Kooperationspartner, die BUNDjugend M-V e.V., hat für uns zwei Klimadetektive-Camps realisiert, insgesamt 38 SchülerInnen haben sich daran beteiligt. Im Herbst 2013 hat die Multiplikatoren-Ausbildung mit 12 TeilnehmerInnen aus verschiedenen Teilen Mecklenburg-Vorpommerns begonnen. Ergebnisse, Erfahrungen und Materialien aus dem Projekt werden laufend veröffentlicht.



Oben: Aktion „Sonnenscheiben“ (Maisscheiben mit Sonnenenergie kochen) in der Evangelischen Schule Barth.

Unten: Klimacheck in der Realschule „Tom Beyer“ Göhren.

Einen ausführlicheren Bericht zur ersten Projektphase (Juli 2012-September 2013) finden Sie auf unserer Ergebnisse-Seite unter [www.umweltschulen.de/klimadetektive-mv/ergebnisse.html](http://www.umweltschulen.de/klimadetektive-mv/ergebnisse.html).

## Klimaschutzpläne

Wir wollen erreichen, dass die Pilotschulen die umweltpädagogische Arbeit auch nach Projektende fortsetzen und dass sie mit Hilfe der aus den Klimachecks gewonnenen Erkenntnisse ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren. Daher erarbeiten wir mit den Pilotschulen Klimaschutzpläne. Das heißt, die Schulen stellen sich Klimaschutzziele und sie entwickeln konkrete, ganz genau auf die eigene Situation zugeschnittene und damit auch wirklich realistische Maßnahmen, mit denen die Ziele erreicht werden können.

Dazu nachfolgend einige konkrete Beispiele, basierend auf den Klimaschutzplänen des Schulcampus Evershagen, der Juri-Gagarin-Schule Stralsund, der Grundschule Sellin und der Freien Schule Rügen.



Grundschüler/innen schreiben ihre Ideen zu Klimaschutz und Energieeinsparung auf, danach hängt eine ganze Wäscheleine voller Zettel (Evangelische Grundschule Barth).

## Kommunikation und Management

- Information der Schulgemeinschaft in der Schulchronik; Information der Schulkonferenz und der Lehrerkonferenz – ggf. auch durch Schüler; Schüler informieren Schüler – z.B. Präsentation der Ergebnisse aus der Müllwerkstatt
- Information der Öffentlichkeit im Stadtanzeiger oder in einem Beitrag im Lokalradio (Schülerin macht dort Praktikum)
- Erinnerungszettel / Plakate und Aufkleber für die Korkwände in den einzelnen Stockwerken (z.B. Energiespartipps)
- „Zeitfenster“ für regelmäßige Treffen aller Energiebeauftragten aus den Klassen schaffen

## Energie – Heizung – Luftqualität

- Temperaturabsenkung über die Ferien und das Wochenende durch die vorhandene Gebäudeleittechnik, dazu in jedem Schul- bzw. Kalenderjahr Meldung der Absenkezeiten an das zuständige Amt beim Schulträger
- Temperaturabsenkung der Heizung an den Wochenenden und in den Ferien organisieren
- Bei der Temperaturabsenkung Räume beachten, die auch in den Ferien beheizt werden müssen – z.B. Horräume; diese sollten eigene Heizkreisläufe haben
- Regelmäßig Kontrolle der Raumtemperaturen; Abgleich mit Vorgaben

- Heizung weiter untersuchen, z.B. bei welcher Außentemperatur springt die Heizung an? Laufen die Heizungspumpen ganzjährig? – Dazu Gespräche mit den für die Heizung zuständigen Personen (z.B. Hausmeister, Stadtwerke, kommunales Gebäudemanagement)
- Verbesserung der Thermostatregelung der Heizungen, dazu Kontrolle der Thermostate durch die Klimadetektive, Meldung defekter Thermostate an das zuständige Amt beim Schulträger, Reparatur der defekten Thermostate durch den Hausmeister
- Thermostate gegen unbefugtes Hochdrehen sichern (Klimadetektive, Hausmeister, kommunaler Energiemanager)
- Stoß- statt Kipplüftung: auf jeder Seite der Klassenräume ein zu öffnendes Fenster festlegen und kennzeichnen
- Lüftungsregime einrichten: Der Lehrer lüftet vor dem Unterrichtsbeginn 5 – 10 Minuten, bzw. Schüler übernehmen das im Rahmen eines „Energiedienstes“; dabei im Winter kürzer und im Sommer länger lüften; Lehrer entsprechend „briefen“; Lüftungsempfehlung als schülergerechter Aushang für alle Klassen
- Geeignete Maßnahmen zur Luftbefeuchtung v.a. im Winter finden (z.B. mehr Pflanzen)

In den Klimaschutzplänen werden weitere klimarelevante Bereiche des Schulbetriebs angesprochen, so z.B. der Stromverbrauch, die Mobilität, die Pausenversorgung und der Umgang mit Material und Abfall.

Pilotschulen und Klimaschutzpläne: [www.umweltschulen.de/klimadetektive-mv/pilotschulen.html](http://www.umweltschulen.de/klimadetektive-mv/pilotschulen.html)



Leckere Häppchen und CO<sub>2</sub>-Ballons: Die TeilnehmerInnen der Multiplikatoren-Ausbildung wissen jetzt, wie beides zusammenhängt.

## Multiplikatoren-Ausbildung

Gerne geben wir unsere guten Erfahrungen aus dem Klimadetektive-Projekt weiter. Gerne teilen wir unsere offenen Fragen und suchen gemeinsam mit Ihnen nach Antworten. Zu diesem Zweck bieten wir – als letztes Arbeitspaket in dem Projekt – eine Multiplikatoren-Ausbildung an. Diese ist kostenlos und umfasst sechs Seminare, die jeweils nachmittags in Stralsund stattfinden. Das erste Seminar hat im November 2013 stattgefunden. Krankheitsbedingt ist der zweite Termin erst der 24.2.2014. Da noch 2-3 Plätze frei sind, nehmen wir gerne noch Späteinsteiger auf! Melden Sie sich gerne, auch wenn Sie zunächst Fragen haben!

[www.umweltschulen.de/klimadetektive-mv/multiplikatoren.html](http://www.umweltschulen.de/klimadetektive-mv/multiplikatoren.html)

Folgen Sie uns auch auf [www.facebook.com/Klimadetektive](https://www.facebook.com/Klimadetektive) !

## Neue Herausforderungen

Am 26.4.2014 findet das **2. Stralsunder Solarbootrennen** statt. Wie auch bereits 2013, sind SchülerInnen eingeladen, in Kleingruppen Bootsmodelle zu bauen und diese mit von uns bereitgestellten Solarbausätzen anzutreiben. In Stralsund wartet dann ein heißer Wettkampf mit mehreren Vorläufen und einem packenden Finale. Die Sieger bekommen Pokale und kleine Preise. Das 2. Stralsunder Solarbootrennen ist eingebunden in den Tag der Erneuerbaren Energien 2014; es wird organisiert vom Klimaschutzmanagement der Hansestadt Stralsund, dem Maritimen Zentrum Frankenvorstadt und dem Umweltbüro Nord e.V.  
[www.umweltschulen.de/stralsund-2052/solarbootrennen-2014.html](http://www.umweltschulen.de/stralsund-2052/solarbootrennen-2014.html)

Ebenfalls beim Tag der Erneuerbaren Energien am 26.4. wird der **Stralsunder Umweltpokal** verliehen. Bis zum 31.3. können sich Schülergruppen aus dem Schulamtsbezirk Greifswald um die Auszeichnung bewerben. Den Gewinnern winken attraktive Preise: ein Ausflug zum Bundestag in Berlin, ein Besuch im Naturerbezentrum Rügen, das u.a. mit einem Baumwipfelpfad lockt und ein Besuch im Deutschen Meeresmuseum Stralsund. [www.umweltschulen.de/umweltpokal/](http://www.umweltschulen.de/umweltpokal/)

Wer nicht im Schulamtsbezirk Greifswald aktiv ist bzw. es noch etwas sportlicher haben möchte, sollte sich um den Titel **Energiesparmeister** bewerben. Die vom Bundesumweltministerium geförderte Kampagne „Klima sucht Schutz“ zeichnet wieder die besten Klimaschutzprojekte an deutschen Schulen aus. Ob Energiespardetektive, Laufgemeinschaft für den Schulweg oder Müllsammelaktion – das effizienteste, kreativste und nachhaltigste Schulprojekt in jedem Bundesland gewinnt. Schüler und Lehrer aller Schultypen können sich bis zum 18. März 2014 bewerben. Insgesamt winken den Gewinnern Preise im Wert von 50.000 Euro. [www.energiesparmeister.de](http://www.energiesparmeister.de).

Beim Wettbewerb **Jugend präsentiert** werden informative und spannende Präsentationen gesucht, die schlüssig eine naturwissenschaftlich-mathematische Frage beantworten. Solche Fragen gibt es im Klimadetektive-Projekt zuhauf, und die Schulen haben auch schon viele Antworten gefunden. Interessierte SchülerInnen müssen zunächst einen maximal fünfminütigen Videoclip ihrer Präsentation einreichen. Die 60 besten Schülerinnen und Schüler werden dann zur Präsentationsakademie nach Heidelberg eingeladen. Ein zweitägiges Finale schließt sich an. [www.jugend-praesentiert.info](http://www.jugend-praesentiert.info)

## Danke!

Das Projekt Klimadetektive wird gefördert durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE), das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern und (als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden) das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern. Es wird ferner von den Hansestädten Rostock und Greifswald, der Bioenergieregion Rügen, dem Biosphärenreservat Südost-Rügen und der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH unterstützt. Diesen Förderern und Partnern danken wir herzlich!



Viele gute Grüße!

Ihr Klimadetektive-Team

**Kontakt:** Umweltbüro Nord e.V. • Tilman Langner (Projektleitung) • Tribseer Str. 28 • 18439 Stralsund •  
Tel./Fax: 03831-703838 • Mail: [buero@umweltschulen.de](mailto:buero@umweltschulen.de) • [www.umweltschulen.de/umweltbuero/](http://www.umweltschulen.de/umweltbuero/) •  
Bildquellen: Tilman Langner (5x), Realschule „Tom Beyer“ Göhren • Papierversion: Recyclingpapier